

Transformatorenhäuschen in Feldmannshaus

Schlagwörter: [Transformatorenhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Transformatorenhaus in Feldmannshaus (2008)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Transformatorenhaus steht neben Feldmannshaus Nr. 4. Es wurde 1949 erstmals in der Topographischen Karte 1: 25.000 eingezeichnet. Vermutlich wird das turmförmige, aus Ziegelsteinen errichtete und im Obergeschoss verputzte Gebäude noch genutzt, da die Stromleitungen noch vorhanden sind.

Transformatorenhäuschen sind Zeugnisse der Elektrifizierungsgeschichte einer Region. Sie werden heute nicht mehr gebaut und in zunehmendem Maße durch ebenerdige und genormte Stationen ersetzt. Viele dieser mittlerweile funktionslos gewordenen Gebäude haben eine identitätsgebende Funktion in ländlichen Siedlungen, da sie als soziale Treffpunkte genutzt wurden oder auch noch werden. Je nach Zugänglichkeit dienen sie Eulen und Fledermäusen als Lebensraum.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Transformatorenhäuschen in Feldmannshaus

Schlagwörter: [Transformatorenhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1921 bis 1949

Koordinate WGS84: 51° 12 5,2 N: 7° 24 10,77 O / 51,20145°N: 7,40299°O

Koordinate UTM: 32.388.427,59 m: 5.673.438,71 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.100,70 m: 5.674.993,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Transformatorenhäuschen in Feldmannshaus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0099> (Abgerufen: 17. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz